

Zusammen für soziale Gerechtigkeit: Wir brauchen einen Masterplan!

Gemeinschaft und Solidarität sind die Grundpfeiler unserer Gesellschaft.

Viele der damit verbundenen Arbeiten werden durch soziale Dienste und wohltätige Organisationen übernommen. Damit tragen sie maßgeblich dazu bei, die Gesellschaft zusammenzuhalten. Sie sind der Kitt, der uns alle zusammenhält. Aber was passiert mit uns und in der Gesellschaft, wenn dieser Kitt bröckelt oder sogar fehlt?

Fluchtbewegungen, psychische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen, Vereinsamung älterer Menschen, anhaltende Chancenungerechtigkeit und Armut, Wohnraumknappheit, stagnierende Inklusion, steigende rechtsradikale und extremistische Tendenzen – um dem allem zu begegnen, braucht es eine stabile soziale Daseinsvorsorge.

Die Zeit zu handeln ist knapp. Die Landesregierung muss zeigen, wieviel ihr der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wert ist, bevor es zu spät ist. Als Verbände, Vereine und Gewerkschaften fordern wir eine längst überfällige auskömmlich finanzierte und nachhaltige Planung für die kommenden Jahre: einen Masterplan für ein sozial gerechtes Schleswig-Holstein!

Unsere Gemeinschaft droht auseinanderzubrechen, wenn wir nur abwartend verharren. Bröckelt der Kitt der Gesellschaft, sind wir alle davon betroffen. Wir müssen jetzt auf die Straße gehen, damit unsere Politik aktiv wird.

Lasst uns gemeinsam ein starkes Zeichen setzen, dass wir nicht zulassen, dass unsere Gesellschaft weiter auseinanderdriftet. Lasst uns für eine gerechtere Verteilung der Ressourcen und für die Würde jedes einzelnen Menschen kämpfen. Lasst uns gemeinsam für Zusammenhalt eintreten!

Kommt zahlreich zur Demo am 22. Mai in Kiel. Gemeinsam können wir etwas bewegen!

Initiatoren:



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Erstunterzeichner:



Die Caritas in
Schleswig-Holstein.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

